

# Ergebnis der Begehung Bandorf, Birgel, Rolandseck

## AG Barrierefrei

Termin: 13. Februar 2023, 9.30 – 13.30 Uhr

Treffpunkt: Oberwinter; Bandorf, Birgel und Rolandseck

Teilnehmer: Cornelia Brodeßer (Deutsche Verkehrswacht), Ortsvorsteherin Angela Linden Berresheim, Christina Fuchs (sachkundige Bürgerin – Bandorf) , Susanne Weber (sachkundige Bürgerin – Rolandseck); Elke Gilles, Mitglied Ortsbeirat Oberwinter (Bandorf); Mechthild Haase (Moderatorin); Beate Fuchs (Stadtverwaltung Remagen)

## Bandorf

Bedarfe	Wo?	Umsetzung
<b>Behinderungen im Gehwegbereich</b>	Entlang des Einsfeldweges und im weiteren Verlauf der Talstraße befinden sich Straßenleuchten im Gehwegbereich, wodurch Engpässe entstehen, Verengung des Gehwegbereichs auch durch die vorhandene Bebauung. Im weiteren Verlauf ist der Gehweg östlich nicht durchgängig.	
<b>Ruhebänke</b>	Der Platzbereich vor dem Sportstadion sollte mit Ruhebänken ausgestattet werden, ebenso Ruhebänke in den Außenbereichen.	
<b>Bordsteinabsenkungen</b>	Absenkungen sind nicht in allen Querungs- oder Kreuzungsbereichen vorhanden: <ul style="list-style-type: none"><li>- Einsfeldweg/An der Pulvermühle</li><li>- Einsfeldweg/Lohweg</li><li>- Talstraße/Turmweg</li><li>- Talstraße/Im Winkel</li><li>- Turmweg/Im Hermesacker</li><li>- Lohweg/Im Hermesacker</li></ul>	
<b>Rampe</b>	Der Platz im Bereich der Einmündung Turmweg ist mit einer Ruhebank ausgestattet. Der Platz selbst ist allerdings nicht barrierefrei erreichbar.	

<b>Überdachung</b>	Die Bushaltestelle im Bereich der Einmündung „Kirchweg“ ist nicht überdacht. Da diese stark frequentiert wird, wäre dies wünschenswert.	
<b>Wasserabläufe (Gullideckel)</b>	Einige Regeneinläufe stellen Stolperfallen (für Rollatoren) dar und sollten ausgetauscht werden	
<b>Parken</b>	Generell ist das Zuparken der Gehwege zu verhindern.	

## **Birgel (im Bereich Birgeler-Kopf-Weg)**

<b>Bedarfe</b>	<b>Wo?</b>	<b>Umsetzung</b>
<b>Bordsteinabsenkungen</b>	In Einmündungsbereichen fehlt die Absenkung.	
<b>Rampen</b>	Der Platz „Unter der Linde“ ist mit Bänken ausgestattet aber nicht barrierefrei erreichbar. Zudem ist hier die Halterung des Eingangsbogens defekt.	

Ein Anliegen wurde per E-Mail vorgetragen und vor Ort begutachtet:

*Jedoch wäre eine Möglichkeit der Durchsetzung von Geschwindigkeiten in der 30er Zone, ein probates Mittel, das sowohl die älteren, gehandicapten und natürlich auch Kinder, Straßen ungefährdet queren können. Es gibt zwar Bürgersteigabsenkung und Hinweisschilder, Lieferverkehr und Baufahrzeuge interessiert dies grundsätzlich nicht. Des Weiteren ist am Hotel Hecken eine kurze Passage für Anlieger frei, ehe dann die Durchfahrt verboten wird. Im Schnitt fliegen hier 20-30 Fahrzeuge mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gegen die Fahrtrichtung. Es existiert kein Bürgersteig und ist somit ein neuralgischer Punkt für zukünftige Unfälle. Ich erwarte aus der diesmal stattfindenden Begehung etwas mehr Weitsichtigkeit, Kölner Teller als auch sinnvolle unmissverständliche Beschilderung könnte die Problemzone entschärfen. Diese Maßnahmen wären insgesamt das Problem auf der Rheinhöhe, aus eigenen Erfahrungen mit meinen behinderten Kindern eine bessere Reaktion zum Straßenwechsel, durch die gezielte Verlangsamung des Verkehrs an Knotenpunkten helfen würde.*

# Rolandseck

## Arpmuseum

Bedarfe	Wo?	Umsetzung
Handlauf	Vom Parkplatz aus ist der Bahnhof nicht barrierefrei erreichbar. An der Treppenanlage fehlt ein zweiter Handlauf	
Hinweisschilder	<p>Auf dem Hinweisschild im Einmündungsbereich Freiligrathstraße wird auf die Behindertenparkplätze vor dem Bahnhofsgebäude hingewiesen. Das entsprechende Piktogramm (Rollstuhlfahrer) ist aber sehr klein und erst spät zu erkennen.</p> <p>Auch der im weiteren Verlauf folgende Hinweis auf die Behindertenparkplätze ist sehr klein.</p>	
Ruhebänke	Fehlen auf dem Vorplatz des Bahnhofs	
Erreichbarkeit der Gleise	<p>Gleis 1 des Bahnhofs ist barrierefrei zu erreichen.</p> <p>Gleis 2 ist ebenfalls barrierefrei über die Freiligrathstraße zu erreichen. Dies bedeutet aber insbesondere für gehbehinderte Menschen einen zeitlich nicht unerheblichen Mehraufwand, auf den ein Schild hinweisen sollte.</p>	
Beschädigung des Gehwegs	Der Gehweg der Bonner Straße ist auf Höhe des Parkplatzes extrem beschädigt. Hier besteht Stolpergefahr.	

## Weiterhin

Bedarfe	Wo?	Umsetzung
Hinweisschild	<p>Mittig der Bonner Straße, Alte B9 befindet sich eine Bushaltestelle, die von der B9 aus nicht barrierefrei erreichbar ist. Hierauf sollte bereits frühzeitig hingewiesen werden.</p> <p>Der Radweg entlang der B9 ist nicht durchgängig als solcher gekennzeichnet</p>	

	und vom Fußweg getrennt (Piktogramm fehlt)	
Grünbewuchs	Das Verbindungsstück zum Leinpfad müsste regelmäßig von Unkraut befreit werden. Hierdurch würde der Weg breiter.	
Parken auf Gehwegen	Allg. Problem	
Bordsteinabsenkungen	Häufig erforderlich	
Wander- und Stadtkarten	Aspekte der Barrierefreiheit aufnehmen, z.B. wo stehen Ruhebänke	

# Ergebnis der Begehung Oberwinter

## AG Barrierefrei

Termin: 15. Februar 2023, 9.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Oberwinter; Bahnhof

Teilnehmer: Cornelia Brodeßer (Deutsche Verkehrswacht), Ortsvorsteherin Angela Linden Berresheim, Christina Fuchs (sachkundige Bürgerin), Susanne Weber (sachkundige Bürgerin), Eva Maria Polumski (sachkundige Bürgerin), Mechthild Haase (Moderatorin), Beate Fuchs (Stadtverwaltung Remagen)

Bedarfe	Wo?	Umsetzung
<b>Rampen</b>	<p>Am Hahnsberg: Der Zugang zum Bahnhof (Gleis 2) ist grenzwertig und sollte angerammt werden.</p> <p>Am Yachthafen: Hier müsste im jeweiligen Übergangsbereich eine kleine Anrampung erfolgen.</p> <p>Holzweg: Der Platz „Hahneporz“ ist mit einer Bank versehen, aber nicht barrierefrei erreichbar.</p>	
<b>Handlauf</b>	<p>Am Hahnsberg: Die Treppe zur Unterführung zur Hauptstraße sollte mit einem zweiten Handlauf versehen werden.</p>	
<b>Markierung von Treppenstufen</b>	<p>Am Hahnsberg: Die Treppenstufen zur Unterführung zur Hauptstraße sollten markiert werden.</p>	
<b>Grünbewuchs</b>	<p>Am Hahnsberg: Die Grünanlage der Bahn verengt den Gehweg und sollte zurückgeschnitten werden.</p>	
<b>Beeinträchtigungen auf Gehwegen</b>	<p>Am Hahnsberg: Vor Haus-Nr. 32 ragt die Treppenzuwegung in den Gehweg.</p> <p>Auf Höhe Haus-Nr. 59 wurde ein Kölner Teller im Gehwegbereich montiert.</p> <p>Der Gehweg ist in Teilbereichen sehr schmal.</p> <p>Pfarrer-Sachsse-Straße: Hier steht ein Schild im Gehwegbereich; eine Versetzung sollte geprüft werden.</p>	

<b>Ruhebänke</b>	Auf dem Friedhof sollten weitere Ruhebänke aufgestellt werden.	
<b>Hinweisschilder</b>	B 9: Auf Höhe der Einmündung „Pfarrer-Sachsse-Straße“ befindet sich eine Querungshilfe. Auf diese sollte der fließende Verkehr frühzeitig hingewiesen werden.	
<b>Bordsteinabsenkung</b>	Im Ellig: Die Absenkung zur Querung auf Höhe des Friedhofs liegt im Kurvenbereich	
<b>Eingangstüre Bahnhof</b>	Die Eingangstür lässt sich schwer öffnen.	

**Weiterhin:**

Hauptstraße: Die Möblierung ist teils sehr groß (Haus-Nr. 62) oder so unglücklich platziert, dass es schwierig ist, dem fließenden Verkehr auszuweichen.